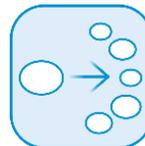


MERKMALE

TARZAN besitzt gute Resistenzen gegen Ro 1, 3, 5 und Y-Virus sowie Rhizoctonia, Zwiewuchs und Fusarium.



Pflanze

Reife	Mittelspät
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Hoch
Keimruhe	Hoch

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Stärke
Ertrag	Sehr hoch
Anteil Übergrößen	Mittel
Anteil Untergrößen	Gering
Stärkegehalt	Hoch
Stärkeertrag	Sehr hoch

Knolleneigenschaften

Knollenform	Rund, Rundoval
Fleischfarbe	Hellgelb
Augentiefe	Mittel
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Genetzt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1, Ro 3, Ro 5
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1
Krautfäule	Mittel
Knollenfäule	Mittel
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Hoch
Eisenfleckigkeit	Hoch
Zwiewuchs	Hoch
Beschädigungen	Mittel
Schwarzfleckigkeit	Mittel
Y-Virus	Sehr hoch

Tarzan



mittelspäte Wirtschaftssorte
hohe Stärkeerträge



ANBAUEMPFEHLUNG FÜR PFLANZGUT

TARZAN ist eine mittelspäte Stärkesorte, die vor allem durch ihre hohen Stärkegehalte besticht. Sie eignet sich für die Flächenlagerung.

Standort

- extrem leichte Standorte meiden
- eine Beregnungsmöglichkeit ist vor allem auf leichten Böden und in Trockenlagen empfehlenswert

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	19 cm	16 cm	70.000
35/55	24 cm	20 cm	56.000
55/60	28 cm	23 cm	48.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Dezember 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	60 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	100 kg/ha	100 %	-
K₂O*	240 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- dabei sollten auch wirksame Alternariamittel eingesetzt werden

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen

